

OKI EUROPE

Neuer
Geschäftsführer

DÜSSELDORF. Oki Europe Ltd. hat einen neuen Geschäftsführer: Dennie Kawahara ist bereits seit 25 Jahren bei Oki und war zuletzt als Managing Director von Oki Data Australia verantwortlich. Kawahara folgt auf Terry Kawashima, der auf die Position des General Manager Overseas Banking Terminals Sales nach Tokio wechselt.

Kawahara kam bereits 1992 zu Oki und war während seiner 25-jährigen Firmenkariere maßgeblich an der Entwicklung, Markteinführung und Verkaufstrategie zahlreicher innovativer Hard- und Software-Lösungen beteiligt. Unter anderem arbeitete er neun Jahre lang für Oki America Inc. und war von 2007 bis 2010 in der Produktplanung sowie als Delivery Manager schon einmal für Oki Europe tätig. Nachdem er 2012 die Leitung von Oki Data Australia übernommen hatte, konnte diese Division in Australien und Neuseeland einen hohen Geschäftszuwachs verzeichnen.



Dennie Kawahara

„Oki Europe ist ein internationaler Business-to-Business-Anbieter für kreative und professionelle Inhouse Printing-Produkte.“



© Druckerei Berger
35.000 Tonnen Papier werden jedes Jahr in Horn verdruckt, mehr als 400 Periodika werden erzeugt.

Expansionskurs

Die familiengeführte Waldviertler Druckerei Berger punktet mit laufenden drucktechnischen Innovationen.

•• Von Michael Fiala

HORN/WIEN. Im Jahr 1977 ist man in Horn bei der Druckerei Berger aus dem Stadtzentrum auf die „grüne Wiese“ übersiedelt, um Platz zu schaffen für die mittlerweile 240 Mitarbeiter und die laufenden drucktechnischen Innovationen.

Eine der jüngsten Anschaffungen dieser Investitions-Offensive bei Berger war im Vorjahr eine 8-Farben-Bogenoffsetmaschine der neuesten Technologie, die in der heimischen Druckbranche neue Maßstäbe setzte. Kurz davor ging eine zweite 48-Seiten-Rollenoffsetmaschine in Betrieb. Damit können noch mehr Großauflagen abgewickelt werden – mit der beeindruckenden Kapazität von über fünf Mio. A4-Seiten pro Stunde. Und auch in die Endfertigung der Zeitschriftenproduktion wurde kräftig investiert – bei Berger produziert nun eine der leistungsstärksten Sammelhefter-Anlagen Mitteleuropas für die Endfertigung

im Großauflagenbereich samt Adressierung, Palettierung & Co.

Zufall ist es keiner, dass jährlich ca. 35.000 t Papier verdruckt werden und die Auftraggeber von mehr als 400 Periodika auf Berger vertrauen. Insgesamt werden rund 60 Mio. € umgesetzt. Die Druckerei Berger zählt damit heute zu den zwei größten Druckunternehmen der heimi-

schen Branche. Was Berger aber einzigartig macht, ist die Tatsache, dass die Druckerei in Familienbesitz ist und von den Eigentümern geführt wird – und das bereits in fünfter Generation.

Im Familienbesitz

Als die fünfte Generation führen seit einigen Jahren Peter Berger und sein Cousin Ferdinand Berger gemeinsam die Druckerei. „Wir sind stolz auf unsere Tradition und regionale Verwurzelung“, so Ferdinand Berger. „Gleichzeitig haben wir es aber geschafft, zum richtigen Zeitpunkt Investitionen zu tätigen, die uns zu einem Pionier für modernste Druck- und Produktionsverfahren gemacht haben.“

„Termintreue, Qualität und eine besondere Kundennähe machen uns zu einem verlässlichen Partner“, so Peter Berger. Bei Berger findet sich alles unter einem Dach, von Pre-Press, Digitaldruck, Bogen- und Rollenoffsetdruck bis zur industriellen Endfertigung.

”

Wir haben zum richtigen Zeitpunkt Investitionen getätigt, die uns zu einem Pionier gemacht haben.

Ferdinand Berger
Druckerei Berger

“